

Am Geld hängt alles

Olympiastrecke am Eiskanal wird saniert.
Für eine Bewerbung um die WM 2022 reicht dies aber nicht

Die bereits schon länger geplanten Sanierungsarbeiten im Kanalbett der Olympiastrecke am Eiskanal haben begonnen. Nachdem der Algenbewuchs abgetragen war, wurden die Schäden sichtbar. Der erste Abschnitt zwischen der „Waschmaschine“ und der Bogenbrücke wird noch dieses Jahr fertiggestellt. Die weiteren Sanierungsarbeiten sind in den nächsten drei bis vier Jahren jeweils ab Oktober geplant.

Für eine Bewerbung um die Weltmeisterschaft im Kanuslalom 2022 reicht dies allerdings nicht aus. Wie der Verein Kanu Schwaben, der bereits 1985 und 2003 in die Weltmeisterschaften dort federführend mit eingebunden war, mitteilt, ist dafür eine Generalsanierung der Strecke mit Besucherstehtplätzen, die Bootshäuser und eventuell auch des Restaurants nötig.

Alles in allem veranschlagte man dafür eine Summe von 18,5 Millionen Euro, welche die Stadt allein nicht aufbringen könnte. Nur eine Förderung des Bundes und des Landes Bayern würde die WM 2022 ermöglichen. Dafür setzen sich derzeit Verein, Stadt und der Deutsche Kanuverband als Veranstalter ein.

Augsburg hat gute Chancen

Denn die Chancen, den Zuschlag im Frühjahr 2018 zu erhalten, stehen nicht schlecht. Momentan scheint sich kein anderes Land um die Kanuslalom-WM 2022 zu bewerben. Vielleicht kämpfen dann ja in knapp fünf Jahren Kanuten aus aller Welt um Gold – so wie schon vor 50 Jahren, als bei den Olympischen Sommerspielen 1972 im damals neu gebauten Eiskanal die ersten Olympia-Medaillen vergeben wurden. *pm/bim*



Jeweils ab Oktober wird die Kanustrecke am Eiskanal die nächsten Jahre saniert. Doch eigentlich haben die Stadt und Kanu Schwaben mehr vor. Foto: Horst Woppowa

ANGEBOT DES MONATS
Waschmaschine, Geschirrspüler, 32-Zoll-LED-Fernsehgerät alles ab **398,-**
inklusive Auf- u. Einstellung!
(WIR sind auch nach der Garantie mit unsrem bekannten Service für Sie da!)

RADIO MIERBETH
Radio | Fernseh | Video | Elektro
E-Mail: mierbeth@gmx.de

WERT & FUNK
Fachhändler
Meisterbetrieb

Friedberger Straße 130
86163 Augsburg
Telefon 08 21/62564
Fax 08 21/667615

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

BRSG: TOP FÖRDERUNG

Betriebsrente ist uns wichtig!

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) zeigt: Eine zusätzliche Altersvorsorge über den Arbeitgeber lohnt sich mehr denn je – mit verbesserten Förderungen durch den Staat und den Arbeitgeber. Lassen Sie sich jetzt beraten!



Ihr starker Partner vor Ort
Generalagentur Bernhard Mager

Von-Ysenburg-Str. 15 B · 86169 Augsburg
Remboldstr. 3 · 86153 Augsburg
Telefon (08 21) 5 08 78 88 · info@gum.vkb.de

Spatenstich im Fribbe

Start für den Neubau eines beheizbaren Schwimmbeckens

Ab auf die Rutsche und rein ins Badevergnügen – das soll ab der kommenden Freibad-Saison auch im Spickelbad/Fribbe möglich sein.

Dort gab vergangene Woche Startschuss für ein neues Projekt – den Neubau eines beheizten Schwimmbeckens mit einer Wasserfläche von rund 224 Quadratmetern. Es soll auf der dem Hallenbad vorgelagerten Liegewiese im Fribbe entstehen. Mit einer maximalen Tiefe von 1,35 Meter kommen hier nicht nur Schwimmer, sondern vor allem Kinder und Jugendliche auf ihre Kosten.

Breitrutsche als Attraktion

Als besondere Attraktion wird das Schwimmbecken mit einer Breitrutsche ausgestattet, die sowohl kleinen als auch großen Badegästen maximalen Spaß bietet. „Wenn alles nach Plan läuft, sollen die Baumaßnahmen Mitte Mai 2018 abgeschlossen sein“, erläutert Werner Stei-

berg vom städtischen Sport- und Bäderamt. „Voraussichtlich ab Juni kann das neue Becken samt Rutsche in Beschlag genommen werden“, ergänzt er. Das Spickelbad/Fribbe soll durch die Verbindung von Hallen- und Freibadnutzung zu einem

Kombibad mit attraktiven Möglichkeiten werden. Das Projekt zählt zu den ersten Maßnahmen, mit denen die Stadt unter dem Motto „Augsburg macht Sport Platz“ ihr Sportangebot für die Anforderungen der Zukunft rüstet. *pm/bif*



Fröhliches Rutschvergnügen soll man ab nächstem Sommer auch im Fribbe erleben können, wo neben einem Schwimmbecken auch eine Breitrutsche gebaut wird. Foto: Dmitri Maruta, Fotolia.com